

Neu in der SoVD-App

► tagesaktuelle Artikel



SH Schleswig-Holstein

150 000. Mitglied begrüßt

Liane Nagel aus Neumünster ist das 150 000. Mitglied des SoVD-Landesverbandes Schleswig-Holstein. Im Rahmen eines festlichen Empfangs im Kieler Hotel „Steigenberger Conti Hansa“ nahm die SoVD-Landesvorsitzende Jutta Kühl sie in die „größte Familie des Nordens“ auf.

Den Eintritt in den SoVD hatte Liane Nagels Arbeitskollege Stephan Voss ihr empfohlen. Zurzeit berät die Geschäftsführerin des SoVD-Kreisverbandes Neumünster, Astrid Abandowitz, sie in Bezug auf eine Schwerbehinderung. Mangel fühlt sich dort „sehr gut aufgehoben“.

SoVD-Landesverband war noch nie so stark wie heute

Die SoVD-Landesvorsitzende Jutta Kühl überreichte dem Jubiläumsmitglied zur Begrüßung einen Gutschein für einen dreitägigen Aufenthalt in Berlin und verwies darauf, dass der Sozialverband in Schleswig-Holstein in seiner Geschichte noch nie so stark gewesen sei wie heute: „Diese Stärke versetzt uns in die Lage, ein verlässlicher Interessenvertreter der Bürgerinnen und Bürger in sozialen Fragen zu sein. Wir sind nah bei den Menschen, und die Menschen vertrauen uns. Dieses Vertrauen ist der



Das 150 000. Mitglied Liane Nagel und ihr Werber Stephan Voss, eingerahmt von der SoVD-Landesvorsitzenden Jutta Kühl und ihrem Stellvertreter Sven Picker.

wesentliche Faktor unserer Erfolgsgeschichte“, so Kühl.

Diese Erfolgsgeschichte hat den SoVD Schleswig-Holstein in Relation zur Bevölkerungszahl zum bundesweit größten Landesverband des Sozialverbandes Deutschland gemacht. Von 1990 (60 000) ist die Mit-

gliederzahl der „größten Familie des Nordens“ bis heute (150 000) um 90 000 gestiegen. Von den zwölf bundesweit größten Kreisverbänden kommen sieben aus Schleswig-Holstein. Auf der Ebene der Ortsverbände sind sogar acht in den Top Zwölf.

SH Schleswig-Holstein



Harald Mücke (Mi.) legt in seiner Buchhandlung „Zapata“ Listen aus. Er erhielt SoVD-Besuch von Jutta Kühl und Sven Picker.

Ziel der Volksinitiative sind 30 000 Unterschriften

Die Volksinitiative für bezahlbaren und angemessenen Wohnraum läuft noch bis zum Februar 2019. Der SoVD-Landesverband Schleswig-Holstein hat zum Ziel das gesetzlich vorgeschriebene Quorum von 20 000 Unterschriften deutlich zu übertreffen und dem Landtagspräsidenten mindestens 30 000 zu übergeben.

Dem Unterstützerkreis der Volksinitiative angeschlossen hat sich die traditionsreiche Buchhandlung Zapata in Kiel. Der Inhaber Harald Mücke – auf dem Foto eingerahmt von der SoVD-Landesvorsitzenden Jutta Kühl und ihrem Stellvertreter Sven Picker – legt in seinem Geschäft Unterschriftenlisten aus, um zum Erfolg der Initiative beizutragen.

Auch das Engagement in den Ortsverbänden im Landesverband Schleswig-Holstein ist nach wie vor ungebrochen. Unterschriften sammelten unter anderem die Ortsverbände in Karby und Schenefeld.



Unterstützerinnen aus dem Ortsverband Karby.



Unterschriftensammlung im SoVD-Ortsverband Schenefeld.

SH Schleswig-Holstein

Stiftung Anerkennung und Hilfe

Bereits seit Januar 2017 gibt es die bundesweite „Stiftung Anerkennung und Hilfe“. Die Stiftung unterstützt Menschen, die als Kinder oder Jugendliche in der Zeit von 1949 bis 1975 in der Bundesrepublik Deutschland beziehungsweise von 1949 bis 1990 in der DDR in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe oder in stationären psychiatrischen Einrichtungen Leid und Unrecht erfahren haben und heute noch unter den Folgen leiden. Errichtet haben die Stiftung der Bund, die Länder sowie die Kirchen.

Jedes Bundesland hat sich verpflichtet, mindestens eine Anlauf- und Beratungsstelle für die Betroffenen zu gründen. In Schleswig-Holstein befindet sich die Beratungsstelle beispielsweise im Landesamt für soziale Dienste in der Steinmetzstraße 1–11, 24534 Neumünster.

„Da davon auszugehen ist, dass viele der Betroffenen aufgrund ihrer Erkrankung oder Behinderung den Weg zur Anlauf- und Beratungsstelle nicht alleine finden, möchte der SoVD-Landesverband Schleswig-Holstein auf die Stiftung aufmerksam machen. Wir bitten darum, die Betroffenen – auch Angehörige und Betreuungspersonen – über die Hilfsangebote der Stiftung zu informieren, damit diese eine Anerkennung ihres Leids sowie konkrete finanzielle Hilfe erhalten können“, sagt die SoVD-Landesvorsitzende Jutta Kühl.

In Schleswig-Holstein konnte die Stiftung bisher (Stand Mai) 336 Betroffene beraten. Daraus ergaben sich 269 Anträge, von denen inzwischen 245 bewilligt worden sind. Bisher wurden Leistungen in Höhe von 2 652 000 Euro ausgezahlt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.stiftung-erkennungundhilfe.de oder auch über das kostenlose Infotelefon der Stiftung unter Tel.: 0800/0800/2212218.

BY Bayern

Neuer Film: An Ihrer Seite

Mit einem neuen Film des Formates „SoVD-TV“ präsentiert sich seit September der SoVD-Landesverband Bayern.

Das neue Video „An Ihrer Seite“ zeigt, wie sich der Landesverband vor Ort für seine Mitglieder einsetzt – mit praktischer Unterstützung und persönlicher Sozialberatung. Das betrifft beispielsweise die Antragstellung auf Leistungen bei Versorgungsämtern, Renten- und Unfallversicherungsträgern, Kranken- und Pflegekassen, Bundesagenturen für Arbeit und Sozialhilfeträgern.

Die Sozialberaterinnen und -berater des SoVD-Landesverbandes Bayern vertreten Mitglieder vor den Sozialgerichten, dem Landessozialgericht und dem Bundessozialgericht.

Den SoVD-TV-Beitrag finden Interessierte auf YouTube unter: www.youtube.de (ins Suchfeld „An Ihrer Seite SoVD Bayern“ eingeben oder direkt „HdwPa0eDN9g“). Mehr Infos zum Landesverband Bayern stehen auf: www.sovd-bayern.de.